

Telefon: 0 233-26076

Kulturreferat

Valentin-Karlstadt-Musäum
Direktion
KULT-VKM-D

Valentin-Karlstadt-Musäum

Institutionelle Mitgliedschaften beim Deutschen Museumsbund e.V. (DMB), dem "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.), dem Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) und schnitt. ausstellungstheorie & praxis

Museum Villa Stuck

Institutionelle Mitgliedschaften beim Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und dem "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.)

Münchener Stadtmuseum

Institutionelle Mitgliedschaft beim "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16876

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<p>Das Valentin-Karlstadt-Musäum beabsichtigt institutionelle Mitgliedschaften bei dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB), dem International Council of Museums Deutschland (ICOM Deutschland e.V.), dem Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) sowie bei schnitt. ausstellungstheorie & praxis</p> <p>Das Museum Villa Stuck beabsichtigt den Wechsel von der individuellen zur institutionellen Mitgliedschaft beim International Council of Museums Deutschland (ICOM Deutschland e.V.) und bittet um die Genehmigung der Mitgliedschaft beim Deutschen Museumsbund e.V. (DMB).</p> <p>Das Münchener Stadtmuseum beantragt die institutionelle Mitgliedschaft beim International Council of Museums Deutschland (ICOM Deutschland e.V.).</p>
---------------	---

Inhalt	Organisation und Struktur des Deutschen Museumsbund e.V., des ICOM Deutschland e.V., des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. und schnitt. ausstellungstheorie & praxis sowie die Gründe für den Beitritt werden dargestellt
Gesamtkosten / Gesamterlöse	<p>Valentin-Karlstadt-Musäum: 160,00 € Jahresbeitrag Deutscher Museumsbund e.V. 660,00 € Jahresbeitrag ICOM Deutschland e.V. 250,00 € Jahresbeitrag Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. 150,00 € Jahresbeitrag schnitt. ausstellungstheorie & praxis</p> <p>Museum Villa Stuck 160,00 € Jahresbeitrag Deutscher Museumsbund e.V. 1.100,00 € Jahresbeitrag ICOM Deutschland e.V.</p> <p>Münchner Stadtmuseum 1.310,00 € Jahresbeitrag ICOM Deutschland e.V.</p>
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Mitgliedschaften des Valentin-Karlstadt-Musäums sowie des Museums Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums in den genannten Vereinen wird zugestimmt. 2. Der dauernden Vertretung in den genannten Vereinen durch den*die Direktor*in des Valentin-Karlstadt-Musäums sowie des Museums Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums wird zugestimmt. 3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass das Valentin-Karlstadt-Musäum sowie das Museum Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums die Mitgliedsbeiträge aus laufenden Mitteln finanzieren.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Valentin-Karlstadt-Musäum; Mitgliedschaft; Deutscher Museumsbund; DMB; ICOM; VdA; ausstellungstheorie Museum Villa Stuck; Mitgliedschaft; Deutscher Museumsbund; DMB; ICOM Münchner Stadtmuseum; Mitgliedschaft; ICOM
Ortsangabe	./.

Telefon: 0 233-26076

Kulturreferat
Valentin-Karlstadt-Musäum
Direktion
KULT-VKM-D

Valentin-Karlstadt-Musäum

Institutionelle Mitgliedschaften beim Deutschen Museumsbund e.V. (DMB), dem "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.), dem Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) und schnitt. ausstellungstheorie & praxis

Museum Villa Stuck

Institutionelle Mitgliedschaften beim Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und dem "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.)

Münchener Stadtmuseum

Institutionelle Mitgliedschaft beim "International Council of Museums Deutschland" (ICOM Deutschland e.V.)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16876

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Das Valentin-Karlstadt-Musäum als Institution des kulturellen Erbes von Karl Valentin, Liesl Karlstadt und den Volkssängern, welches vor allem den Zwecken der Förderung von Kunst, Kultur, Volksbildung und Heimatpflege dient, sieht die nationale und internationale Vernetzung als wichtige Grundlage für eine vielfältige und zeitgemäße Museumsarbeit an. Die Kooperation mit anderen Museen ist nicht nur auf die Entwicklung von Wechselausstellungen durch die Leihgaben anderer Museen beschränkt. Auch in den Bereichen der Vermittlung, der Sammlung und der Museumsverwaltung ist ein steter Erfahrungsaustausch und Wissensausbau unerlässlich. Der Beitritt zu den drei oben genannten Vereinen soll neben Vernetzungsmöglichkeiten auch den Zugang zu wichtigen Informationen und Arbeitshilfen sichern.

Die Stiftung Museum Villa Stuck bewahrt die ehemaligen Wohnräume und die Sammlung Franz von Stuck und agiert zusätzlich als Ausstellungsort für zeitgenössische Wechselausstellungen. Die nationale und internationale Vernetzung stellt eine wichtige Grundlage für eine vielfältige und zeitgemäße Museumsarbeit dar. Die Kooperation mit anderen Museen ist nicht nur auf die Entwicklung von Wechselausstellungen durch die Leihgaben anderer Museen beschränkt. Auch in den Bereichen der Vermittlung, der Sammlung und der Museumsverwaltung ist ein steter Erfahrungsaustausch und Wissensausbau unerlässlich. Der Beitritt zu den zwei oben genannten Vereinen soll neben Vernetzungsmöglichkeiten auch den Zugang zu wichtigen Informationen und Arbeitshilfen sichern.

Das Münchener Stadtmuseum ist eines der größten kommunalen Museen Deutschlands und verfügt über eine sehr umfangreiche und vielfältige Sammlung. Insbesondere während der langen Schließung für die Generalsanierung hat die nationale und internationale Vernetzung für eine vielfältige und zeitgemäße Museumsarbeit eine noch größere Bedeutung. Auch in den Bereichen der Vermittlung und der Museumsverwaltung ist ein steter Erfahrungsaustausch und Wissensausbau unerlässlich. Der Beitritt zu ICOM soll neben den Vernetzungsmöglichkeiten auch den Zugang zu wichtigen Informationen und Arbeitshilfen sichern.

Das Eingehen von Mitgliedschaften ist für Institute des Kulturreferats gem. Stadtratsbeschluss vom 18.11.1993 vom Kulturausschuss zu genehmigen.

2. Im Einzelnen

2.1 Deutscher Museumsbund e.V. (DMB)

Der Deutsche Museumsbund e.V. ist seit 1917 die Interessenvertretung der deutschen Museen und ihrer Mitarbeiter*innen. Er setzt sich mit seiner Arbeit für eine qualitätsvolle Museumsarbeit ein und weist kontinuierlich auf die Interessen der Museen hin, um optimale Rahmenbedingungen für den Museumssektor zu schaffen.

Der Deutsche Museumsbund e.V. trägt zu museumsrelevanten Gesetzen und Verordnungen bei. Er strebt gute Arbeitsbedingungen für das Museumspersonal an, ebenso wie eine auskömmliche und nachhaltige Finanzierung der Einrichtungen. Durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen wird das Bewusstsein für Museumsthemen gestärkt, sowohl im Museumsbereich als auch in der Öffentlichkeit.

Durch Fachgruppen und Arbeitskreise sowie im Rahmen von bundesweiten Tagungen fördert der DMB den Austausch zwischen Fachleuten und Institutionen. Zusammenarbeit über deutsche Grenzen hinweg wird durch Kooperationen und durch die enge Vernetzung

mit dem Netzwerk europäischer Museumsorganisationen (NEMO) und dem International Council of Museums Deutschland e.V. (ICOM) gepflegt und gefördert.

Die Mitgliedschaft bringt dem Valentin-Karlstadt-Musäum Zugang zu internen Arbeitspapieren und wichtigen Leitfäden, zu Fachtagungen (mit ermäßigten Gebühren) und dem internen Stellenportal.

Der Jahresbeitrag für institutionelle Mitglieder mit bis zu 20 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beträgt 160 €.

Das Münchener Stadtmuseum und das Museum Villa Stuck sind bereits seit längerer Zeit Mitglieder im Deutschen Museumsbund e. V.

2.2 International Council of Museums Deutschland e.V.

Das International Council of Museums (ICOM) ist eine internationale, nicht staatliche Organisation für Museen, die 1946 in Zusammenarbeit mit der UNESCO gegründet wurde. ICOM Deutschland, 1953 gegründet mit Sitz in Berlin, ist mit mehr als 7.600 Mitgliedern das größte Nationalkomitee von ICOM und bundesweit die größte Organisation für Museen und Museumsfachleute.

Kernanliegen sind die Fortentwicklung professioneller Standards und die grenzüberschreitenden Verbreitung museologischen und spezifischen Fachwissens.

Eine Mitgliedschaft bietet dem Valentin-Karlstadt-Musäum und dem Museum Villa Stuck sowie dem Münchener Stadtmuseum nicht nur eine internationale Vernetzung und den Zugang zu Arbeitshilfen, Richtlinien, etc. Ebenso eröffnet es die Möglichkeit, die Strukturen zu nutzen und an Fachtagungen sowie Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Der Jahresbeitrag für institutionelle Mitglieder mit einem Jahresbudget von 100.000 – 1.000.000 € beträgt derzeit 660 € (Valentin-Karlstadt-Musäum), für institutionelle Mitglieder mit einem Jahresbudget von 5.000.000 € – 10.000.000 € (Museum Villa Stuck) derzeit 1.100 € und für institutionelle Mitglieder mit einem Jahresbudget über 10.000.000 € derzeit 1.310 € (Münchener Stadtmuseum).

2.3 Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Der VdA ist ein eingetragener Verein, zu dem sich Archivar*innen in der Bundesrepublik Deutschland zusammengeschlossen haben. Er nimmt als Fachverband die Interessen des deutschen Archivwesens wahr und setzt sich dafür ein, dass seine Mitglieder ihre wichtigen Dienstleistungen für die Gesellschaft und die Forschung erbringen können.

Die Förderung des fachlichen Austauschs und der Weiterbildung im Archivwesen ist dem VdA ein besonderes Anliegen. Zu diesem Zweck veranstaltet er jährlich den Deutschen Archivtag mit der Fachmesse ARCHIVISTICA und gibt Veröffentlichungen heraus. Er initiiert und unterstützt den Tag der Archive, an dem sich die deutschen Archive mit einem vielfältigen Programm der Öffentlichkeit präsentieren.

Im VdA sind Archivar*innen aller Fachrichtungen vereinigt. Mit seinen derzeit rund 2.400 Mitgliedern ist er der größte Archivfachverband in Europa. Er gliedert sich nach den verschiedenen Archivparten in acht Fachgruppen. Regional ist er in Landesverbänden organisiert. Zu aktuellen Themen werden Ausschüsse im Vorstand und Arbeitskreise eingerichtet. Für das VKM mit seinem umfangreichen Archivbestand zu Valentin/Karlstadt/den Volkssängern und der Münchener Stadtgeschichte ist die Mitgliedschaft aus vier Gründen wichtig:

- Zugang zu archivfachlichen Fortbildungsveranstaltungen des VdA für die Mitarbeitenden
- Teilnahmemöglichkeit an den Deutschen Archivtagen für zwei Mitarbeitende
- Teilnahme an Veranstaltungen und Netzwerkevents der Fachgruppe 8 des VdA (Wissenschafts- und andere Archive), in dem auch die anderen großen Literaturarchive vertreten sind
- Kostenloser Bezug der Tagungsbände des Archivtags und der wichtigen Quartalszeitschrift "der Archivar"

Der Jahresbeitrag für die korporative Mitgliedschaft beträgt 250 €.

2.4 schnitt. ausstellungstheorie & praxis

schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis ist ein offenes, transnationales Netzwerk für Akteur*innen sowie Interessierte des Ausstellungs- und Museumsfeldes. Als Plattform außerhalb des institutionalisierten Betriebes bietet es seinen Mitgliedern die Möglichkeit für interdisziplinären Austausch, Information und Diskussion. schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis analysiert aktuelle Ausstellungspraktiken und diskutiert relevante theoretische Ansätze. Die Sichtbarmachung institutioneller Deutungs- und Handlungsmuster als kulturell und gesellschaftspolitisch bedingt, ist dabei ebenso Ziel wie die Herstellung einer kritisch-reflexiven Ausstellungs- und Museumsöffentlichkeit.

Der Jahresbeitrag für eine institutionelle Mitgliedschaft beträgt 150 €.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Finanzierung der Jahresmitgliedsbeiträge des Deutschen Museumsbund e.V., des ICOM Deutschland e.V., des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. und von schnitt. ausstellungstheorie & praxis, insgesamt 1.220 €, erfolgt aus dem Budget des Valentin-Karlstadt-Musäums.

Die Finanzierung der Jahresmitgliedsbeiträge des Deutschen Museumsbund e.V. und des ICOM Deutschland e.V. Verbands insgesamt 1.260 €, erfolgt aus dem Budget des Museum Villa Stuck.

Die Finanzierung des Jahresmitgliedsbeitrages des ICOM Deutschland e.V. in Höhe von 1.310 € erfolgt aus dem Budget des Münchner Stadtmuseums.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor und der Verwaltungsbeirat für das Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, Galerie im Lenbachhaus, Valentin-Karlstadt-Musäum und NS-Dokumentationszentrum, Herr Stadtrat Dr. Roth, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Mitgliedschaften des Valentin-Karlstadt-Musäums sowie des Museums Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums in den genannten Vereinen wird zugestimmt.
2. Der dauernden Vertretung in den genannten Vereinen durch den*die Direktor*in des Valentin-Karlstadt-Musäums sowie des Museums Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums wird zugestimmt.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass das Valentin-Karlstadt-Musäum sowie das Museum Villa Stuck und des Münchner Stadtmuseums die Mitgliedsbeiträge aus laufenden Mitteln finanzieren.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.

an GL2

an das Valentin-Karlstadt-Musäum

an das Museum Villa Stuck

an das Münchener Stadtmuseum

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat